

AUCH EUROPA WÄHLEN IST VERKEHRT

Diese Herrschaften

5

braucht man nicht mehr zu wählen, wenn es um Europa geht. Die haben längst Stimmenmehrheit und Macht, daheim zu schalten und zu walten und daraus in Europa und sonstwo das Beste zu machen. Die brauchen keinen Berechtigungsnachweis mehr, wenn sie mit einem Federstrich über Bauernlegen und Lebensmittelpreise, gemeinsame Marktbedingungen und Kapitalexport, niedriges Lohnniveau, mobile Arbeitszeiten und Arbeitslosenverbilligung beschließen oder die Schulden von rohstoffliefernden Hungerregionen bilanzieren. Sie tragen längst die schwere Last der Verantwortung mit der Begeisterung von Politikern, die ihre Völker für eine gute Sache antreten lassen: das Vorankommen der eigenen Nation.

10

Nutzlos für diese Herrschaften

15

ist es aber dennoch nicht, wenn die Völker Vertreter in ein Parlament nach Straßburg wählen, das über nichts wirklich zu entscheiden hat; schon gar nicht über den Gang der nationalen und europäischen Politik. Zwar reden diese Volksvertreter sich nur im Namen ihrer Parteien und Völker die Köpfe über den Fortschritt Europas heiß - und das gleich in mehreren Sprachen. Aber wer die wählt, der stimmt als selbstloser Nationalist für eine Außenpolitik, die sich in Europa durchsetzt, also für den Erfolg des eigenen Landes. Darin sind sich die Parteien alle einig und beschwören ihre Wähler, sich als Inter-Nationalisten zu bewähren:

20

“Aufwärts mit Deutschland. Mit uns für Europa” (CDU); “Britain needs a strong voice in Europe” - England braucht eine starke Stimme in Europa (die britischen Konservativen)...

25

Diese Herrschaften,

die ihren Völkern eine friedliche und rücksichtslose Konkurrenz der Kapitale bescheren, die sich um die Erfolge und Spesen streiten und dafür den Geist Europas beschwören, haben ihrem grandiosen Gemeinschaftswerk auch noch einen Hauch von Demokratie beigegeben. Also erwarten sie auch, daß die heimische Mannschaft den anderen Völkern mit gutem Beispiel und einer hohen Wahlbeteiligung vorangeht. Wer den Sinn der Wahl nicht recht begreift, weil er doch alle Entscheidenden schon gewählt hat, dem helfen Stars und Starlets und die bewährten Politikervisagen auf die Beine. Diese Prominenten wählen - immer in der Pose des Vorbilds - sehr gerne, weil sie gar nicht täglich dafür einstehen müssen, Deutschland, Frankreich, England... in Europa voranzubringen.

30

35

Wer bei den “richtigen” Wahlen schon an der Ermächtigung seiner Obrigkeit mitwirkt, der kann natürlich auch zur Europawahl gehen oder es lassen. Er hat sich sowieso schon dafür entschieden, daß seine Herrschaften alles mit ihm machen können, wofür sie “Europa” sagen. Ein besseres Argument gibt es nicht.

